

Due Diligence and Art

Aktualisierung: Die Untersuchung der Metropolitan Police (London, Großbritannien) zur Unterdrückung von Strafanzeigen von Bürgern im Jahr 2021

Update von Mark Sexton, einem der Organisatoren dieses Verfahrens.

[Sasha Latypova](#) 5. August 2026

Ende 2021 organisierten mehrere Juristen und ehemalige Polizisten eine großangelegte Aktion, um in Großbritannien Covid-19-bezogene Straftaten bei der Polizei anzuzeigen. Ich unterstützte diese Aktion nach Kräften, indem ich frühzeitig Daten zu Todesfällen und Verletzungen durch mRNA-Injektionen sowie [Chargenvariabilität](#) zusammentrug. Die Hauptanzeige wurde am 20. Dezember 2021 von der Gruppe um Mark Sexton, Philip Hyland, Lois Bayliss (Rechtsanwältin) und weiteren Juristen bei der Metropolitan Police eingereicht. Die Metropolitan Police vergab eine Vorgangsnummer, gab zwei Monate lang vor zu ermitteln und erklärte dann, es gäbe keine Ermittlungen. Nicht, dass sie keine Straftaten gefunden hätten, sondern dass sie uns und andere Kläger belogen hätten, indem sie vorgaben, die Beweismittel erst im Dezember 2021 entgegenzunehmen. Dies war eine unmissverständliche Antwort des kriminellen Netzwerks, das sich als britische Regierung ausgab, dass es sich selbst nicht wegen Covid-19-bezogener Straftaten verfolgen würde.

Kürzlich gab es eine neue Entwicklung in diesem Fall. Herr Sexton hat die Ermittlungen der Metropolitan Police zu der gefälschten Show aus dem Jahr 2021 weiterverfolgt und dabei Fortschritte erzielt. Hier ist sein Bericht zu X; bitte sehen Sie sich sein Video zur Erläuterung an. Ich habe Herrn Sexton kontaktiert und meine Bereitschaft bekundet, die Ermittlungen wieder aufzunehmen, da seit 2021 weitere Beweise für Fehlverhalten der britischen Regierung vorliegen. Ich habe mich auch als Beteiligter an den zuständigen Ermittler der Metropolitan Police gewandt. Im Anschluss an Herrn Sextons Ankündigung veröffentliche ich unten meine früheren Artikel zu diesem Fall.

M.Sexton @XPCBirmingham · 31. Juli

🔥🔥 31. Juli 2026: Wichtige Neuigkeiten und Entwicklungen zu COVID-19, Impfstoffen und Straftaten im Zusammenhang mit der Regierung. 🔥🔥

Bitte sehen Sie sich das untenstehende Video an, es erklärt alles. Uns ist bewusst, dass alles Teil desselben Systems ist. Wenn jedoch alle mitmachen, die wirklich das Gefühl haben, dass sie [Mehr anzeigen](#)



80

550

1114

98.098



[Mark Sextons Beitrag zu X:](#)

[M. Sexton](#)

[@XPCBirmingham](#)

31. Juli 2026, wichtige Aktualisierung und Entwicklungen in Bezug auf Covid, Impfstoffe und staatsbezogene Straftaten.

Bitte sehen Sie sich das untenstehende Video an [Link zum Video oben, ansehen auf X]. Es erklärt alles. Uns ist bewusst, dass alles Teil desselben Systems ist. Wenn sich jedoch alle, die sich als Opfer fühlen, beteiligen, bleibt der Polizei keine andere Wahl, als zu handeln, und die Verantwortlichen müssen zur Rechenschaft gezogen werden. In den USA wird das alles aufgedeckt, es muss auch hier aufgedeckt werden.

Teilt dies mit allen, die ihr kennt, Millionen von Menschen sind betroffen.

Mein Fazit: Dies gilt weltweit überall dort, wo die Covid-19-Impfstoffe verabreicht wurden und weiterhin verabreicht werden.

Beachten Sie, dass die Polizei in Schottland und Nordirland möglicherweise andere Verfahren

zur Erfassung von Straftaten anwendet als die Polizei in England und Wales.

Manche Polizeikräfte verweisen Sie möglicherweise an die Anti-Terror-Polizei. Alle Polizeikräfte arbeiten mit dieser Spezialeinheit zusammen.

Die beigegeführten Dokumente, auf die ich mich beziehe, lauten wie folgt.

1. Terrorismusgesetz 2000/2006.

<https://legislation.gov.uk/ukpga/2000/11/section/1>

2. Die eidesstattliche Erklärung von Dr. Francis Boyle, in der er bestätigt, dass Covid-19-Impfungen eine biologische Massenvernichtungswaffe sind, wurde kürzlich von der Polizei von Südwales im Namen von Dale Vincent bei der Metropolitan Police eingereicht.

https://ethicalapproach.co.uk/francis_boyle_affidavit.pdf

3. Das Gesetz zur Bekämpfung des Terrorismus durch biologische Waffen von 1989. Ausgearbeitet von Dr. Professor Francis Boyle und im Mai 1990 von Präsident George H.W. Bush unterzeichnet.

https://en.wikipedia.org/wiki/Biological_Weapons_Anti-Terrorism_Act_of_1989

4. Meine Beschwerde vom März 2026 mit einigen der beigegeführten Beweismittel wird nun aktiv von der Abteilung für Berufsstandards der Metropolitan Police untersucht. Das Independent Office for Police Conduct (IOPC) wurde konsultiert und hat die Abteilung für Berufsstandards der Metropolitan Police angewiesen, die Einstellung und Bearbeitung des Falls mit der Aktennummer 6029679/21 zu untersuchen.

Eine Reihe der hochrangigen Experten, Fachleute, Zeugen und Opfer, die im ursprünglichen Kriminalbericht erwähnt wurden, haben auf meine Bitte hin Kontakt mit der Met PSD aufgenommen.

Sie wurden zur Kenntnis genommen und in einigen Fällen als Beschwerdeführer identifiziert.

https://ethicalapproach.co.uk/FormSubmission_complaint_formcom_redacted_redacted.pdf

5. Die Regeln des Innenministeriums zur Erfassung von Straftaten 2026/2027. Diese gelten speziell für England und Wales; für Schottland und Nordirland gelten die dortigen Bestimmungen.

Seite 6,

Der Standard sieht einen opferorientierten Ansatz bei der Erfassung von Straftaten vor. Ziel ist es, dass den Opfern Glauben geschenkt wird und sie von ihren gesetzlichen Ansprüchen gemäß dem Verhaltenskodex für Opfer von Straftaten (CPVC) profitieren.

Damit soll sichergestellt werden, dass Personen, die Straftaten melden, mit Einfühlungsvermögen behandelt und ihre Anschuldigungen ernst genommen werden. Jede daraufhin eingeleitete Untersuchung wird unvoreingenommen durchgeführt, um den Sachverhalt aufzuklären.

Wahrheit.

<https://govukdiff.njk.onl/update/2026-04->

[02T10:35:00+01:00/www.gov.uk/government/publications/counting-rules-for-recorded-crime](https://www.gov.uk/government/publications/counting-rules-for-recorded-crime)

DIE POLIZEI KANN IHRE BESCHWERDE NICHT IGNORIEREN, INDEM SIE BEHAUPTET, DIE ZULASSUNG UND EINFÜHRUNG DES IMPFSTOFFS DURCH DIE REGIERUNG SEI RECHTMÄSSIG.

DIE VORWÜRFE GERICHTEN SICH GEGEN DIE REGIERUNG UND WERDEN DURCH UNTERSTÜTZENDE DOKUMENTE BEWEISGEBIETET.

Die Anweisungen im Stil der Operation Talla sind rechtswidrig und werden derzeit von der schottischen Polizei untersucht. Sie sind Teil einer registrierten Beschwerde der Metropolitan Police Professional Standards Directorate.

Die Polizei hat gesetzliche Pflichten und Obliegenheiten, die gemeldeten Straftaten zu untersuchen, und muss dabei unparteiisch und unabhängig bleiben, professionelle Neugier zeigen und aufgeschlossen sein.

DAS STRAFVERFAHRENS- UND UNTERSUCHUNGSGESETZ VON 1996 (CPIA 1996)
– ALLE POLIZEIKRÄFTE MÜSSEN SICH DARAN HALTEN;

Eine von Polizeibeamten durchgeführte Untersuchung mit dem Ziel, festzustellen, ob eine Person einer Straftat angeklagt werden soll oder ob eine Person, die einer Straftat angeklagt ist, dieser schuldig ist.“ Sie beschreibt die vom Staatssekretär festgelegten Verhaltensregeln für jede Untersuchung.

Alle Ermittler sind verpflichtet, die ihnen gemäß diesem Kodex auferlegten Pflichten zu erfüllen, insbesondere die Aufzeichnung von Informationen und die Aufbewahrung von Aufzeichnungen über Informationen und Material.

Sehen Sie sich das Video an, lesen Sie die Dokumente und handeln Sie dann, wenn dies auf Sie zutrifft.

Im Folgenden veröffentliche ich erneut meinen Beitrag aus dem Jahr 2025: „*Operation Talla – Die schottische Polizei wurde eingesetzt, um den Demozid, auch bekannt als „Covid-Reaktion“*“, durchzusetzen und zu verfolgen“, um den Hintergrund und die Geschichte dieser Bemühungen zu erläutern, die Polizei in Großbritannien zu zwingen, ihre Pflichten zu erfüllen und Körperverletzung, Vergiftungen und viele andere Verbrechen zu untersuchen, die sich „während Covid“ ereignet haben.

Dieser Beitrag knüpft an meine vorherigen Artikel über Polizeieinsätze während der „Covid-Reaktion“ in Großbritannien an:



Die Polizei wurde angewiesen, Beschwerden über Impf-/Krankenhausverletzungen und Todesfälle zu ignorieren.

[Sasha Latypova](#) 26. September 2025

[Lesen Sie die ganze Geschichte](#)



Lois Bayliss erzählt ihre Geschichte

[Sasha Latypova](#) 20. Dezember 2023

[Lesen Sie die ganze Geschichte](#)

Die Operation Talla war die nationale Kommando- und Einsatzstruktur der schottischen Polizei zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie. Mitte 2022 stellte die Polizei Schottland die Operation ein und führte von März bis Juni 2022 eine formelle, organisationsweite Nachbesprechung durch, in der die Rückmeldungen der Mitarbeitenden eingeholt und ein formeller Nachbesprechungsbericht („[Formale Nachbesprechung der Operation Talla](#)“) erstellt wurde. Dieser enthielt über 15 Empfehlungen, 6 Beobachtungen zur praktischen Anwendung sowie einen Aktionsplan zur Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.

Die „Operation Talla“ wurde im März 2020 als Pandemiebekämpfungs- und Führungsstruktur aktiviert; der Name wurde später vom Nationalen Polizeichef-Rat (NPCC) für die landesweite Operation im Vereinigten Königreich verwendet. Die Operation umfasste die Pandemieplanung, die Bereitstellung von Schutzausrüstung und Tests, die Steuerung und die Überwachung der Einhaltung der COVID-19-Vorschriften.

Das CVI-Aufzeichnungssystem und die Durchsetzungsdaten (was aufgezeichnet wurde)

Police Scotland hat ein spezielles [Coronavirus-Interventionen \(Coronavirus Intervention, CVI\) System zur Erfassung von](#) entwickelt, um jeden polizeilichen Kontakt im Zusammenhang mit COVID-19 zu dokumentieren. Der CVI-Datensatz erfasst Interventionen (Ansprache/Aufklärung/Ermutigung/Durchsetzung) und diente als Grundlage für Analysen der Polizeiarbeit während der Pandemie. Die zusammengefassten Zahlen zu den Durchsetzungsmaßnahmen in ganz Schottland zeigen, dass zwischen März 2020 und Mitte 2021 über 20.000 COVID-19-bezogene Bußgeldbescheide (Fixed Penalty Notices, FPNs) ausgestellt wurden. Die Durchsetzung von Bußgeldbescheiden/Festnahmen machte dabei nur einen kleinen Teil der erfassten Interventionen aus – sie lag bei etwa **11–12 %** der CVI-Interventionen und bei Festnahmen bei etwa **0,7 %** der Interventionen in den veröffentlichten

Aufschlüsselungen. (Die verschiedenen öffentlichen Zusammenfassungen verwenden leicht unterschiedliche Zeiträume, aber dieser Umfang und dieses Profil sind konsistent.)

Die Nachbesprechung

Methode und Umfang: Die Nachbesprechung der Operation Talla wurde von der SMARTEU-Einheit der schottischen Polizei durchgeführt. Dabei wurde ein kurzer Fragebogen verwendet und alle Mitarbeiter zur Teilnahme eingeladen. Es gingen **294 Online-Antworten ein, die die Ansichten von über 5.300 Personen repräsentierten** (Einzel- und Teambeiträge wurden zusammengeführt). Diese wurden analysiert und zu Erkenntnissen, [15 Empfehlungen und 6 Praxishinweisen weiterentwickelt](#).

Nachfolgend die wichtigsten operativen Themen und beispielhafte Empfehlungen:

- **Operative Planung und Steuerung:** frühzeitig eine übergeordnete Steuerungsstruktur für zukünftige Großveranstaltungen schaffen; die Größe des Planungsteams regelmäßig überprüfen; Stellenbeschreibungen/Rollenverantwortlichkeiten für Silver/Gold-Rollen und Planer definieren.
- **Massenmobilisierung und Logistik:** Entwicklung eines formalen Massenmobilisierungsplans, Identifizierung logistischer Unterstützung und Bereitstellung von Stützpunkten, Schaffung einer dedizierten C3-Massenmobilisierungszelle und Zukunftsfähigkeit der Polizeianlagen für behördenübergreifende Operationen.
- **Kommunikation & IKT:** MS Teams (oder eine gleichwertige, behördenübergreifend zugängliche Plattform) weiterhin nutzen und absichern, SMS-Benachrichtigungssysteme überprüfen/aktualisieren, Kommunikationsfunktionen von Partnern nach Möglichkeit mit der Kommunikationsabteilung von Police Scotland zusammenlegen.
- **Personal & Wohlbefinden:** Beibehaltung der verstärkten Reinigungsmaßnahmen und der Bereitstellung von PSA nach Bedarf; Überprüfung der Geschäftskontinuität im Hinblick auf das Wohlbefinden der Mitarbeiter und das Abwesenheitsmanagement; Einführung von Personalvereinbarungen / Überstundenrichtlinien für größere Mobilisierungen.
- **Ausbildung & Akkreditierung:** Aufbau nationaler Ausbildungswege, damit Inspektoren/Chefinspektoren Erfahrungen bei verschiedenen Veranstaltungen sammeln können; zentrale Verwaltung der „Loggisten“-Rollen/Kohorten zur Sicherstellung der Kompetenz und der kontinuierlichen beruflichen Weiterbildung.

Ich habe diese Punkte nur aufgeführt, damit Sie sehen, dass in keiner dieser Nachbesprechungen und Diskussionen andere administrative Prozesse im Zusammenhang mit der Durchsetzung unsinniger, vorsätzlich schädlicher Richtlinien angesprochen wurden, die Menschenrechte und Gesetze verletzen und zu schwerem Leid für Gemeinschaften, Kinder und ältere Menschen führten, was Todesfälle und Verletzungen zur Folge hatte. Niemand bei der schottischen Polizei schenkte dem auch nur einen flüchtigen Blick. Sie waren einzig und allein damit beschäftigt, wie sie die nächste militariserte Operation besser durchführen konnten.

Es wurden einige externe Analysen veröffentlicht, darunter ein [Bericht der Juristischen Fakultät der Universität Edinburgh](#). Dieser Bericht wies darauf hin, dass keine Auswirkungen durch die Ausübung außerordentlicher Befugnisse seitens der Polizei und die Verhängung von Geldstrafen gegen diejenigen erkennbar waren, die gegen die unsinnigen Pandemie-„Regeln“ (kein Gesetz) verstießen.

Die während der Pandemie beobachteten Trends bei den Strafverfolgungsmaßnahmen zeigen deutliche Anstiege in Phasen besonders hoher oder steigender Sterberaten. Dennoch lässt sich der tatsächliche Einfluss dieser Maßnahmen auf die Eindämmung der Krankheit oder die Rettung von Menschenleben nur schwer ermitteln. Da die Einführung neuer polizeilicher Befugnisse während der Pandemie[1] ein Hauptgrund dafür war, wirft dies Fragen hinsichtlich der Wirksamkeit eines auf Strafverfolgung basierenden Modells zur Reduzierung der Ausbreitung und der Auswirkungen der Ansteckung auf.

Fußnote 1: Laut dem Innenministerium und der Abgeordneten Priti Patel (26. März 2020) wurden die Befugnisse der Polizei zur Durchsetzung von Maßnahmen von der Regierung gestärkt, um „die Ausbreitung des Coronavirus zu reduzieren, den NHS zu schützen und Leben zu retten“: <https://www.gov.uk/government/news/police-given-new-powers-and-support-to-respond-to-coronavirus>.

Anders ausgedrückt: Es ist offensichtlich, dass die „Maßnahmen“ die Ausbreitung der Krankheit weder verlangsamt noch verhindert haben, also ihr Ziel verfehlten. Die schottische Polizei beabsichtigt jedoch, ihre neu erlangten zusätzlichen Befugnisse weiterhin für die Durchsetzung derselben unsinnigen psychologischen Kriegsführung zu nutzen, sobald die politische Führung diese ankündigt. Ich bin mir ziemlich sicher, dass ähnliche Aktivitäten in allen Polizeiorganisationen weltweit stattgefunden haben.

Datenquellen:

- **Police Scotland / SPA – Organisationslernen: Operation Unicorn & Operation Talla (Formelles Debriefing-PDF, präsentiert am 21. Juni 2023).** Dies ist die primäre Quelle für das Debriefing, Empfehlungen, Vorgehensweisen und nächste Schritte. [Polizei von Spa](#)
- **Public Health Scotland / Zusammenfassung der Fachzeitschrift (verlinkte Studie):** „Untersuchung des Zusammenhangs zwischen gesundheitlichen Risiken und polizeilichen Maßnahmen...“ – beinhaltet eine Diskussion des CVI-Datensatzes und weist auf über 20.000 COVID-19-Falschmeldungen in Schottland hin. [Public Health Scotland](#)
- **Universität Edinburgh / Unabhängiger Datenbericht zur polizeilichen Verwendung von Bußgeldern** (Datenberichte, die von der unabhängigen Beratungsgruppe verwendet wurden). [Juristische Fakultät Edinburgh](#)
- **Die thematische Untersuchung der Organisationskultur durch HMICS (Dezember 2023)** nennt Op Talla als Beispiel und erörtert Lernlücken in Organisationen. [HMICS](#)
- **Veröffentlichungsstrategie des NPCC/Operation Talla (März 2020)** – erläutert die nationale Koordination, den „4E“-Ansatz und gibt den Streitkräften Leitlinien für die COVID-19-Bekämpfung. [NPCC](#)
- **Offenlegungs-/Informationsfreiheitsseiten der schottischen Polizei FPN-** Statistiken, Offenlegungsprotokolle). (

Kunst des Tages: [Frühe Ernte, Aquarell, 12x16 Zoll.](#)

